

Naxos, 8. Sept. 69

22. 9. 69 beantwortet,
von Stuttgart. aus.

Meine liebe Margret!

Hier hat man Zeit - hier denke ich an dich in
late d. Besonderen in eingewandert auf deinen lh. Brief zu
antworten! Es würde mich S. - Spitze nicht o. - Spitze,
mir nicht nur nicht mehr Blattland - Pünktig kann nicht mehr
in Frage, mir eillen hierher, damit's mein Mann endlich ein
mal gründlich erhalten in. ausrichten konnte. Nicht, als ob
ich nicht auch nötig gehabt hätte, aber Behaltung muss bei
mir meine Beschränkung zu langsam für den Alltag. Vielleicht auch,
mein über so manche Bedanken in. Probleme hinwegzükönnen,
die ein bloßes des lägl. Lebens Überdimensionen annehmen.
Nun, - es ist darüber dies. Weiter Blick über Meer in. Behänge
dir. vor dem Fenster, goldliche Stelle in. Einsamkeit eine
reizende, saubere Pension, kaum mehr Gäste. Vor dem Fenster
hinter die bymies in allen Pünktigkeiten - sie leben sich von
der Silberfläche des Meeres ab, wie der Morgen heraufzieht, stehen
schonend vor dem Blau des Meeres am Mittag. - Wir wandern
die 1000 M. Weglein zwischen den Pappeln der Klänge, steigen Trepp-
chen auf in. ab, zahllose Male, haben das Gelände erklimmt
in. viel gerührt. Ein mal zeigte ich m. Mann Paestlin, das
ich (allein) vor 4 J. besuchte in. das mich in seinen Händen
damals geradezu umschlingte. Es war nicht mehr, aber ich hatte
mich einst in meine "Arbeitung" veranlagte. Es konnte es
mir noch hemmenden "die innere Explosion" fehlte! Nun wir
sind am Paustley für 2 Tg. nach nach Kapel gehen, die wir
nach Hause gehen, wollen wir nach die Umgebung dort an-
ns anin, vor allem die griechischen Pappalaren. Und das

bet uns die Wirklichkeit wieder. Man geht etwas richtiges
an alles herán mit mehr Klarsicht an gute Zubereitung
der belebenden Fragen: Tugend Zubereitung ein Vorzeichen, Wer-
nen Zukunftsfragen ein die Befangstelle des Mittl. Kranken-
hauses, Abt. Pädiatrie. Ja aber mein zu einer künstlichen Zigen-
heimwohnung. Die geplante Hochhauswohnung ging flöten!
Zuerst große Enttäuschung, später erleichtertes Aufatmen!
Es ist gut, dass ein oder die Entscheidungen so oft aus dem
Klaren genommen werden!!

Und mein zu dir? Wo steckt dir Momentan? Hasten sich dein
trüb die Probleme zum Besten gelöst? Schreib mir mal wieder
ni. erzähl mir - ich nehme freundschaftlichen Anteil!
Nirgends, ich lese hier den „8. Hoffnungsschlag“ übersartig!! Fesselt
die Handlung, eine Freundschaft von Besuchen, die einander zu
Besuch werden. In dem genau so empfunden, wie ich aus
8. H. Brief erscha.

Was gibt es ein mal wieder ein paar Stunden der vertrauten
Gespräche? Ich kann nicht mehr daran glauben. Das macht
mich sehr traurig! Es ist so schön, wie wir uns auf ein-
ne allen Tage auch ni. mehr einander gegenüber haben!

Hier, liebe Margret in deinem Lieben alles Beste mit
viele herzliche Grüsse - auch von m. Mai!

Dein

Heine Leese.